

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

2015	Ausgegeben zu Wiesbaden am 26. November 2015	Nr. 26
Tag	Inhalt	Seite
2. 11. 15	Zwölfte Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung befristeter Rechtsvorschriften <i>Ändert FFN 231-51, 300-43, 304-34, 326-10, 351-73, 50-2, 82-52</i>	394
17. 11. 15	Hessische Verordnung zur Bestimmung der Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten im Sinne des § 556d Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Hessische Mietenbegrenzungsverordnung) <i>FFN 362-76</i>	397
17. 11. 15	Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Veterinärwesen, Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung <i>Ändert FFN 355-52</i>	398
17. 11. 15	Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über den Fettgehalt der Trinkmilch..... <i>Hebt auf FFN 355-16</i>	408
17. 11. 15	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Fischereiaufsicht..... <i>Ändert FFN 87-33</i>	409
4. 11. 15	Sechste Verordnung zur Änderung der Altenpflegeverordnung <i>Ändert FFN 353-57</i>	410

**Zwölfte Verordnung
zur Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung befristeter Rechtsvorschriften
Vom 2. November 2015**

Artikel 1¹⁾

**Änderung der Verordnung zur
Bestimmung von Versteigerungs-
plattformen zur Versteigerung von
Fundsachen und unanbringbaren Sachen**

Aufgrund des § 979 Abs. 1b Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches in der Fassung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 45, 2909, 2003 I S. 738), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2015 (BGBl. I S. 1042), verordnet die Landesregierung:

§ 2 der Verordnung zur Bestimmung von Versteigerungsplattformen zur Versteigerung von Fundsachen und unanbringbaren Sachen vom 16. August 2010 (GVBl. I S. 297) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden das Komma und das Wort „Außerkräftreten“ gestrichen.
2. Satz 2 wird aufgehoben.

Artikel 2²⁾

**Änderung der Verordnung über die
Zuständigkeit nach dem
Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz**

Aufgrund des § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Bestimmung von Zuständigkeiten vom 3. April 1998 (GVBl. I S. 98), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622), verordnet die Landesregierung:

Die Verordnung über die Zuständigkeit nach dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz vom 3. Mai 2010 (GVBl. I S. 139) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird die Angabe „vom 7. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2816), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)“ durch „in der Fassung vom 8. April 2013 (BGBl. I S. 753), geändert durch Gesetz vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154)“ ersetzt.
2. § 2 Satz 2 wird aufgehoben.

Artikel 3³⁾

**Änderung der Verordnung über die
elektronische Aktenführung bei
Verwaltungsbehörden in
Bußgeldverfahren**

Aufgrund des § 110b Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I

S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Mai 2015 (BGBl. I S. 706), verordnet die Landesregierung:

In § 3 Satz 2 der Verordnung über die elektronische Aktenführung bei Verwaltungsbehörden in Bußgeldverfahren vom 23. Juli 2010 (GVBl. I S. 254) wird die Angabe „2015“ durch „2023“ ersetzt.

Artikel 4⁴⁾

**Änderung der Wahlordnung zum
Hessischen Personalvertretungsgesetz**

Aufgrund des § 115 des Hessischen Personalvertretungsgesetzes vom 24. März 1988 (GVBl. I S. 103), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (GVBl. S. 118), verordnet die Landesregierung:

Die Wahlordnung zum Hessischen Personalvertretungsgesetz vom 8. April 1988 (GVBl. I S. 139), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. November 2010 (GVBl. I S. 450), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 Satz 2 werden die Wörter „wahlberechtigte Beschäftigte“ durch das Wort „Wahlberechtigte“ ersetzt.
2. § 6 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nr. 10 Buchst. a werden die Wörter „von wahlberechtigten Beschäftigten“ durch „der Wahlberechtigten“ ersetzt.
 - b) In Nr. 18 werden die Wörter „wahlberechtigten Beschäftigten“ durch das Wort „Wahlberechtigten“ ersetzt.
3. In § 2 Abs. 2 Satz 1 und 2, § 4 Abs. 1 Satz 1, § 7 Abs. 1 Satz 1, § 8 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2, § 16a Abs. 1 Satz 1, § 17 Satz 4 und § 33 Abs. 2 Satz 2 werden jeweils die Wörter „wahlberechtigten Beschäftigten“ durch das Wort „Wahlberechtigten“ ersetzt.
4. § 36 Abs. 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nr. 7 Buchst. a werden die Wörter „von wahlberechtigten Beschäftigten“ durch „der Wahlberechtigten“ ersetzt.
 - b) In Nr. 12 werden die Wörter „wahlberechtigten Beschäftigten“ durch das Wort „Wahlberechtigten“ ersetzt.
5. In § 40 Abs. 2 Satz 1 wird das Wort „eingeschrieben“ gestrichen.
6. § 43 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 werden nach den Wörtern „Zahl der“ das Wort „Wahlberechtigten“ eingefügt und die Wörter „wahlberechtigten Beschäftigten“ gestrichen.

¹⁾ Ändert FFN 231-51

²⁾ Ändert FFN 300-43

³⁾ Ändert FFN 304-34

⁴⁾ Ändert FFN 326-10

- b) In Abs. 3 wird das Wort „eingeschrieben“ gestrichen.
7. § 48 wird wie folgt geändert:
- a) Dem Abs. 2 wird folgender Satz angefügt:
- „Soweit keine schriftliche Form vorgeschrieben ist, kann die Übersendung von Niederschriften, Bekanntmachungen und Mitteilungen des Wahlvorstandes sowie von sonstigen Dokumenten im Wahlverfahren auch elektronisch oder durch Telefax erfolgen.“
- b) Als Abs. 3 wird angefügt:
- „(3) Bekanntmachungen des Wahlvorstandes können zusätzlich auch mittels der in der Dienststelle oder im Geschäftsbereich vorhandenen Informations- und Kommunikationstechnik vorgenommen werden.“
8. Die §§ 49 und 50 werden aufgehoben.
9. Der bisherige § 51 wird § 49.
10. § 52 wird aufgehoben.

Artikel 5⁵⁾

Änderung der Verordnung über die Bestimmung der zahnärztlichen Stelle nach § 17a der Röntgenverordnung

Aufgrund

- des § 5 Abs. 2 Satz 1 und 3 des Heilberufsgesetzes in der Fassung vom 7. Februar 2003 (GVBl. I S. 66, 242), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Mai 2012 (GVBl. S. 126),
- verordnet die Landesregierung, soweit der Landes Zahnärztekammer Aufgaben übertragen werden, mit deren Einwilligung,
- des § 1 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Bestimmung von Sachverständigen und Sachverständigenorganisationen im Rahmen der Qualitätssicherung bei der medizinischen Strahlenanwendung vom 27. Februar 2004 (GVBl. I S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622),

verordnet der Minister für Soziales und Integration:

Die Verordnung über die Bestimmung der zahnärztlichen Stelle nach § 17a der Röntgenverordnung vom 17. Mai 2005 (GVBl. I S. 351), geändert durch Verordnung vom 29. November 2010 (GVBl. I S. 450), wird wie folgt geändert:

- § 1 wird wie folgt geändert:
 - In Abs. 1 wird die Angabe „(BGBl. I S. 605)“ durch „(BGBl. I S. 604), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2010),“ ersetzt.
 - In Abs. 2 wird die Angabe „30. Dezember“ durch „18. Dezember“ ersetzt.
- In § 3 Satz 2 wird die Angabe „2015“ durch „2020“ ersetzt.

Artikel 6⁶⁾

Änderung der Verordnung über Einigungsstellen

Aufgrund des § 15 Abs. 1 und § 11 Satz 1 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb in der Fassung vom 3. März 2010 (BGBl. I S. 254), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3714), verordnet die Landesregierung:

Die Verordnung über Einigungsstellen vom 13. Februar 1959 (GVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. November 2010 (GVBl. I S. 450), wird wie folgt geändert:

- In § 11 Abs. 2 Satz 2 wird die Angabe „30. Juli 2009 (BGBl. I S. 2449)“ durch „23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586)“ ersetzt.
- In § 13 Abs. 2 Satz 2 wird die Angabe „2015“ durch „2023“ ersetzt.

Artikel 7⁷⁾

Änderung der Betriebsprämienausführungsverordnung

Aufgrund

- des § 5 Abs. 3 Satz 2 des Betriebsprämien Durchführungsgesetzes in der Fassung vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1720), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474),

verordnet die Landesregierung,

- des § 3 Abs. 1 Satz 1 und des § 18 Abs. 2 der InVeKoS-Verordnung vom 24. Februar 2015 (BGBl. I S. 166), geändert durch Verordnung vom 10. Juli 2015 (BANz. AT 13. Juli 2015 V1), in Verbindung mit § 6 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 5 Satz 1 und 3 des Marktorganisationsgesetzes in der Fassung vom 24. Juni 2005 (BGBl. I S. 1847), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1928), und auch in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 12 der Delegations- und Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz vom 29. Oktober 2014 (GVBl. S. 255)

verordnet die Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Die Betriebsprämienausführungsverordnung vom 5. Juli 2011 (GVBl. I S. 326) wird wie folgt geändert:

- § 1 wird aufgehoben.
- Der bisherige § 2 wird § 1 und nach der Angabe „§ 3“ wird die Angabe „Abs. 1“ eingefügt.
- Der bisherige § 3 wird § 2 und die Angabe „§ 8“ wird durch „§ 18“ ersetzt.

⁵⁾ Ändert FFN 351-73

⁶⁾ Ändert FFN 50-2

⁷⁾ Ändert FFN 82-52

4. § 4 wird aufgehoben.
5. Der bisherige § 5 wird § 3 und in Satz 2 wird die Angabe „2015“ durch „2023“ ersetzt.

Artikel 8

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 2. November 2015

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Bouffier

Die Ministerin
der Justiz
Kühne-Hörmann

Der Minister
des Innern und für Sport
Beuth

Der Minister
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und
Landesentwicklung
Al-Wazir

Die Ministerin
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
Hinz

Der Minister
für Soziales und Integration
Grüttner

**Hessische Verordnung
zur Bestimmung der Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten im Sinne
des § 556d Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs
(Hessische Mietenbegrenzungsverordnung)*)**

Vom 17. November 2015

Aufgrund des § 556d Abs. 2 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in der Fassung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2015 (BGBl. I S. 1042), verordnet die Landesregierung:

§ 1

Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten im Sinne des § 556d Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sind die Gemeinden

1. Bad Homburg vor der Höhe mit Ausnahme des Gemeindeteils Ober-Erlenbach,
2. Darmstadt mit Ausnahme der Gemeindeteile Arheilgen, Eberstadt und Kranichstein,
3. Dreieich,
4. Flörsheim am Main,
5. Frankfurt am Main mit Ausnahme der Gemeindeteile Berkersheim, Eckenheim, Harheim und Unterliederbach,

6. Griesheim,
7. Hattersheim am Main,
8. Kassel mit Ausnahme des Gemeindeteils Wolfsanger / Hasenecke,
9. Kronberg im Taunus,
10. Marburg,
11. Mörfelden-Walldorf,
12. Oberursel (Taunus),
13. Offenbach am Main,
14. Schwalbach am Taunus,
15. Weiterstadt und
16. Wiesbaden mit Ausnahme der Gemeindeteile Igstadt, Medenbach und Naurod.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 30. Juni 2019 außer Kraft.

Wiesbaden, den 17. November 2015

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Bouffier

Die Ministerin
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
Hinz

**Verordnung
zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung Veterinärwesen,
Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung*)**

Vom 17. November 2015

Aufgrund des

1. § 1 des Gesetzes zur Bestimmung von Zuständigkeiten vom 3. April 1998 (GVBl. I S. 98), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622),
 2. § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Mai 2015 (BGBl. I S. 706),
 3. § 8 Abs. 4 des Hufbeschlaggesetzes vom 19. April 2006 (BGBl. I S. 900), geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474),
 4. § 13 Abs. 6 der Bundes-Tierärzteordnung in der Fassung vom 20. November 1981 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474),
- verordnet die Landesregierung,
5. § 10 Abs. 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierische Nebenprodukte - Beseitigungsgesetz vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2015 (GVBl. I S. 318),

verordnet die Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Artikel 1

Die Zuständigkeitsverordnung Veterinärwesen, Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung vom 8. November 2010 (GVBl. I S. 354) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 werden die Wörter „des Veterinärwesens, der Lebensmittelüberwachung und des Verbraucherschutzes“ durch „des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung“ und wird die Angabe „geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 661)“ durch „zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Oktober 2014 (GVBl. S. 237)“ ersetzt.
2. § 2 wird wie folgt gefasst:

„§ 2

Tierseuchenrechtliche Vorschriften
der Europäischen Gemeinschaft oder
der Europäischen Union;
Tierische Nebenprodukte

(1) Zuständige Behörde für die

1. Mitwirkung am Verfahren der Europäischen Kommission wegen der Zulassung einer in Hessen gelegenen Grenzkontrollstelle nach

Art. 6 der Richtlinie 97/78 EG des Rates vom 18. Dezember 1997 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Erzeugnissen (ABl. EG 1998 Nr. L 24 S. 9), zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/20/EU des Rates vom 13. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 158 S. 234),

2. Genehmigung der Einfuhr
 - a) von Proben für Forschungs- und Diagnosezwecke nach Art. 27 Nr. 1,
 - b) von Handelsmustern nach Art. 28 Nr. 1,
 - c) von Ausstellungsstücken nach Art. 28 Nr. 3,
 - d) bestimmten Materials zu anderen Zwecken als zur Verfütterung an Nutz-Landtiere nach Anhang XIV Kapitel IV Abschnitt 2

der Verordnung (EU) Nr. 142/2011 der Kommission vom 25. Februar 2011 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte sowie zur Durchführung der Richtlinie 97/78/EG des Rates hinsichtlich bestimmter gemäß der genannten Richtlinie von Veterinärkontrollen an der Grenze befreiter Proben und Waren (ABl. EU Nr. L 54 S. 1, 2015 Nr. L 1 S. 8, 2015 Nr. L 175 S. 128), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/9 der Kommission vom 6. Januar 2015 (ABl. EU Nr. L 3 S. 10, Nr. L 214 S. 30),

3. Genehmigung der
 - a) Einfuhr von Huftieren nach Art. 3a,
 - b) Durchfuhr von Huftieren durch einen anderen Mitgliedstaat als den Bestimmungsmitgliedstaat nach Art. 3b Satz 2 und 3

der Verordnung (EU) Nr. 206/2010 der Kommission vom 12. März 2010 zur Erstellung von Listen der Drittländer, Gebiete und Teile davon, aus denen das Verbringen frischen Fleisches in die Europäische Union zulässig ist, und zur Festlegung der diesbezüglichen Veterinärbescheinigungen (ABl. EU Nr. L 73 S. 1, Nr. L 146 S. 1, 2011 Nr. L 149 S. 53, 2012 Nr. L 335 S. 55, 2015 Nr. L 29

*) Ändert FFN 355-52

S. 16), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/917 (ABl. EU Nr. L 149 S. 11) der Kommission vom 15. Juni 2015,

4. Genehmigung der

- a) Verbringung von registrierten Militär- oder Such- und Rettungshunden über einen anderen Einreiseort als den für Reisende gestatteten nach Art. 10 Abs. 3 Buchst. a,
- b) Einfuhr von Heimtieren nach Art. 32 Abs. 1 und der Durchführung von Heimtieren durch einen anderen Mitgliedstaat als den Bestimmungsmitgliedstaat nach Art. 32 Abs. 2

der Verordnung (EU) Nr. 576/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juni 2013 über die Verbringung von Heimtieren zu anderen als Handelszwecken und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 998/2003 (ABl. EU Nr. L 178 S. 1, 2015 Nr. L 115 S. 43),

ist das für Tierseuchenbekämpfung und Tierische Nebenprodukte zuständige Ministerium.

(2) Zuständige Behörde für die

1.

- a) Kontrolle nach Art. 33 Abs. 2 und Art. 34 Abs. 1,
- b) Maßnahmen nach Art. 35 Abs. 1 und 2

der Verordnung (EU) Nr. 576/2013,

2. Ausführung sonstiger Vorschriften für die tierseuchenrechtlichen Überwachungen und Überprüfungen bei der Ein-, Aus- und Durchführung und bei dem innergemeinschaftlichen Verbringen und für Maßnahmen für den Fall, dass die hierbei zu beachtenden Vorschriften nicht eingehalten werden, mit Ausnahme der Entgegennahme der Anzeige nach § 4 Abs. 1 Satz 1 des Tiergesundheitsgesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), und der Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen im Anschluss an diese Anzeige,
3. Ausführung sonstiger Vorschriften über Genehmigungen und die amtliche Kontrolle und Überwachung der Einhaltung von Vorschriften nach dem Recht für tierische Neben- und Folgeprodukte bei der Ein-, Aus- und Durchführung und für Maßnahmen für den Fall, dass hiernach zu beachtende Vorschriften nicht eingehalten werden,

auf dem Betriebsgelände des Flughafens Frankfurt am Main ist das Hessische Landeslabor.

(3) Zuständige Behörde für die

1.

- a) Zulassung von Abweichungen nach Art. 19 Abs. 1 Buchst. b bis e,
- b) Vergabe der Registriernummer zum Zwecke der Registrierung nach Art. 23,
- c) Zulassung von Anlagen und Betrieben nach Art. 24,
- d) Maßnahmen nach Art. 46 betreffend die nach Art. 24 zugelassenen Betriebe,
- e) Erstellung und Übermittlung der Listen nach Art. 47

der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 (Verordnung über tierische Nebenprodukte) (ABl. EU Nr. L 300 S. 1, 2014 Nr. L 348 S. 31), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 1385/2013 des Rates vom 17. Dezember 2012 (ABl. EU Nr. L 354 S. 86), und den zu ihrer Durchführung erlassenen Vorschriften,

2. Gestattung

- a) von Abweichungen nach Art. 7,
- b) alternativer Verarbeitungsparemeter nach Art. 10 Nr. 3

der Verordnung (EU) Nr. 142/2011,

3.

- a) Übertragung der Beseitigungspflicht nach § 3 Abs. 2,
- b) Verpflichtung der Gestattung zur Mitbenutzung und für die Entgeltfestsetzung nach § 3 Abs. 3

des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474),

4.

- a) Zulassung von Betrieben und Anlagen nach § 11 Abs. 1 Satz 1, § 14 Abs. 1 Satz 1, § 15 Satz 1, § 18 Abs. 1 Satz 1 und § 19 Satz 1,
- b) Erfassung der zugelassenen Betriebe und die Erteilung von Zulassungsnummern nach § 26 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 in den Fällen des Buchst. a und der Nr. 1 Buchst. d,
- c) Entgegennahme von Anzeigen nach § 7,

- d) Registrierung nach § 13 Abs. 1 Satz 2 und § 17 Abs. 1 Satz 2,
- e) Erteilung von Registernummern nach § 26 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2,
- f) Mitteilung nach § 26 Abs. 2 in den Fällen der Buchst. a bis e der Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsverordnung vom 27. Juli 2006 (BGBl. I S. 1735), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), ist das Regierungspräsidium.
- (4) Zuständige Behörde nach der Verordnung (EU) Nr. 142/2011, Anhang XI, Kapitel II Abschnitt 1 Nr. 2 bis 4 ist das Regierungspräsidium Kassel in Bezug auf Dünge- und Bodenverbesserungsmittel und das Regierungspräsidium Gießen in Bezug auf Futtermittel.“
3. § 3 wird wie folgt geändert:
- a) Nr. 1 wird wie folgt geändert:
- aa) In Buchst. a wird die Angabe „(EG) Nr. 1791/2006 des Rates vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 1)“ durch „(EU) Nr. 653/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 (ABl. EU Nr. L 189 S. 33)“ ersetzt.
- bb) In Buchst. b wird die Angabe „506/2010 der Kommission vom 14. Juni 2010 (ABl. EU Nr. L 149 S. 3)“ durch „517/2013 des Rates vom 13. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 158 S. 1)“ ersetzt.
- b) Nr. 3 wird wie folgt geändert:
- aa) In Buchst. a wird die Angabe „geändert durch Verordnung (EG) Nr. 499/2004 der Kommission vom 17. März 2004 (ABl. EU Nr. L 80 S. 24)“ durch „zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 1034/2010 der Kommission vom 15. November 2010 (ABl. EU Nr. L 298 S. 7)“ ersetzt.
- bb) Dem Buchst. b werden ein Komma und die Angabe „geändert durch Verordnung (EU) Nr. 1033/2010 der Kommission vom 15. November 2010 (ABl. EU Nr. L 298 S. 5),“ angefügt.
- c) In Nr. 4 wird die Angabe „204),“ durch „203), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474),“ ersetzt.
- d) Nr. 5 wird wie folgt gefasst:
- „5. für die Überwachung, auch soweit dabei § 24 des Tiergesundheitsgesetzes angewendet wird, der Einhaltung der Vorschriften

- a) des Titels I der Verordnung (EG) Nr. 1760/2000 und der ergänzenden Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1082/2003,
- b) der Verordnung (EG) Nr. 21/2004 sowie jeweils der Viehverkehrsverordnung über die Pflichten der Tierhalter zur Kennzeichnung der Tiere und zur Bereitstellung von Informationen über die Tiere, hinsichtlich der Begleitdokumente, der Erfassung der Betriebe und der Tiere in einem Register sowie der damit zusammenhängenden Pflichten,
- auf dem Betriebsgelände des Flughafens Frankfurt am Main das Hessische Landeslabor, außerhalb des Betriebsgeländes des Flughafens Frankfurt am Main in nach Nr. 3 Buchst. a ausgewählten Betrieben das Regierungspräsidium.“
4. § 4 wird wie folgt geändert:
- a) In Nr. 1 Buchst. b wird die Angabe „14. Juli 2010 (BGBl. I S. 934)“ durch „21. April 2015 (BGBl. I S. 615)“ ersetzt.
- b) In Nr. 2 wird vor dem Wort „geändert“ das Wort „zuletzt“ eingefügt und die Angabe „31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)“ durch „31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.
5. § 5 wird wie folgt gefasst:

„§ 5

Tiergesundheitsgesetz

Zuständige Behörde ist nach dem Tiergesundheitsgesetz

- 1.
- a) soweit besondere Schutzmaßnahmen nach § 8 betroffen sind, für
- aa) die Erklärungen zum Schutzgebiet nach § 8 Abs. 1,
- bb) Verbote und Beschränkungen nach § 8 Abs. 2,
- cc) Zuordnung von Betrieben nach § 8 Abs. 3 Nr. 1 und Gebieten nach § 8 Abs. 3 Nr. 2,
- dd) Festlegung von Maßnahmen nach § 8 Abs. 3 Nr. 3,
- b) soweit immunologische Tierarzneimittel oder In-vitro Diagnostika nach § 12 Abs. 1 und 2 betroffen sind, für

- aa) die Erteilung der Erlaubnis nach § 12 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1,
 - bb) Entgegennahme der Mitteilung nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und der Anzeige nach § 12 Abs. 4 Satz 2,
 - cc) Mitteilung nach § 12 Abs. 2 Satz 3,
 - dd) Rücknahme der Erlaubnis nach § 12 Abs. 5,
 - ee) Anordnungen und Maßnahmen nach § 24 Abs. 3 Satz 1 und 2 Nr. 1,
- c) für die Befreiung nach § 25 Abs. 2
- das Regierungspräsidium,
2. für die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften und für die Ausübung der Befugnisse nach § 24 des Tiergesundheitsgesetzes in Bezug auf die Verbote des Art. 7 der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien (ABl. EU Nr. L 147 S. 1, Nr. L 325 S. 35, 2002 Nr. L 43 S. 27, 2003 Nr. L 214 S. 80, 2003 L 323 S. 14, 2006 Nr. L 283 S. 62, 2006 Nr. L 283 S. 63, 2008 Nr. L 117 S. 47), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2015/1162 der Kommission vom 15. Juli 2015 (ABl. EU Nr. L 188 S. 3), das Regierungspräsidium Gießen,
3. auch in Verbindung mit § 40 der Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung in der Fassung vom 6. April 2005 (BGBl. I S. 998), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2481), mit Ausnahme der Entgegennahme der Anzeige nach § 4 des Tiergesundheitsgesetzes und der Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen im Anschluss an diese Anzeige, auf dem Betriebsgelände des Flughafens Frankfurt am Main das Hessische Landeslabor.
- Abweichend von Satz 1 Nr. 1 Buchst. b ist zuständige Behörde, soweit die Herstellung einschließlich der Prüfung und Lagerung beim Hersteller sowie der Großhandel mit immunologischen Tierarzneimitteln, die nicht ausschließlich bestandsspezifische Tierimpfstoffe im Sinne des § 11 Abs. 1 Satz 2 des Tiergesundheitsgesetzes sind, betroffen sind, das Regierungspräsidium Darmstadt.“
6. § 6 wird wie folgt geändert:
- a) In Nr. 1 werden nach der Angabe „(BGBl. I S. 3610)“ ein Komma und die Angabe „zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474),“ eingefügt.

- b) Nr. 2 wird wie folgt gefasst:
 - „2. nach der BHV1-Verordnung in der Fassung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3520), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Mai 2015 (BGBl. I S. 757),
 - a) für die Bestimmung der Untersuchungseinrichtung nach § 2a Abs. 1 Satz 1 das für Tierseuchenbekämpfung zuständige Ministerium,
 - b) für
 - aa) das Verbot von Impfungen nach § 2 Abs. 4 Satz 1,
 - bb) die Anordnung der Tötung von Reagenten nach § 4 Abs. 3
- das Regierungspräsidium.“
- c) Nr. 3 Buchst. d Doppelbuchst. bb wird wie folgt gefasst:
 - „bb) Genehmigung des innergemeinschaftlichen Verbringens nach § 8 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1,“.
 - d) In Nr. 4 wird die Angabe „(BGBl. I S. 1321)“ durch „(BGBl. I S. 1320),“ zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388),“ ersetzt.
 - e) In Nr. 5 werden nach der Angabe „(BGBl. I S. 1326)“ ein Komma und die Angabe „geändert durch Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388),“ eingefügt.
 - f) In Nr. 6 wird die Angabe „(BGBl. I S. 3602)“ durch „(BGBl. I S. 3601),“ zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2481),“ ersetzt.
 - g) In Nr. 7 werden nach der Angabe „(BGBl. I S. 2315)“ ein Komma und die Angabe „zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474),“ eingefügt.
 - h) Nr. 8 wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe „vom 18. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2348),“ zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3939)“ wird durch „in der Fassung vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212),“ zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474),“ ersetzt.
 - bb) In Buchst. a Doppelbuchst. aa wird die Angabe „§ 13 Abs. 5 Satz 5 Nr. 1 und Abs. 6 Satz 1“ durch „§ 13 Abs. 4 Satz 5 Nr. 1 und Abs. 5 Satz 1“ ersetzt.
 - cc) Buchst. b wird wie folgt gefasst:

- „b)
- aa) Festlegung einer Überwachungszone und Anordnung von Maßnahmen nach § 17,
 - bb) Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 20 Abs. 1 und Entgegennahme von Mitteilungen nach § 20 Abs. 4, auch in Verbindung mit § 47 Abs. 4,
- das Regierungspräsidium,“
- i) In Nr. 9 wird die Angabe „vom 18. Oktober 2007“ durch „Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.
 - j) In Nr. 10 wird die Angabe „Hühner-Salmonellen-Verordnung vom 6. April 2009 (BGBl. I S. 752), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3939)“ durch „Geflügel-Salmonellen-Verordnung in der Fassung vom 17. Januar 2014 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2481)“ ersetzt.
 - k) Nr. 11 wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe „(BGBl. I S. 3574), geändert durch Verordnung vom 18. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3939)“ wird durch „(BGBl. I S. 3573), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474),“ ersetzt.
 - bb) Buchst. b wird wie folgt geändert:
 - aaa) Nach Doppelbuchst. aa wird als neuer Doppelbuchst. bb eingefügt:
 - „bb) Festlegung einer Kontrollzone und Anordnung von Maßnahmen nach § 5,“
 - bbb) Die bisherigen Doppelbuchst. bb bis dd werden die Doppelbuchst. cc bis ee.
 - ccc) Der bisherige Doppelbuchst. ee wird Doppelbuchst. ff und das Komma wird gestrichen.
 - ddd) Der bisherige Doppelbuchst. ff wird aufgehoben.
 - l) In Nr. 12 werden nach der Angabe „(BGBl. I S. 1172)“ ein Komma und die Angabe „geändert durch Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388),“ eingefügt.
 - m) Nr. 13 wird aufgehoben.
 - n) Die bisherige Nr. 14 wird Nr. 13 und die Angabe „geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3499)“ durch „zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2481)“ ersetzt.

o) Die bisherige Nr. 15 wird Nr. 14 und wie folgt geändert:

aa) Die Angabe „20. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3548), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Oktober 2010 (BGBl. I S. 1308)“ wird durch „29. September 2011 (BGBl. I S. 1959), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2481)“ ersetzt.

bb) Als neuer Doppelbuchst. bb wird eingefügt:

„bb) Festlegung einer Kontrollzone nach § 4 Abs. 5 Satz 1 und Anordnung von Maßnahmen nach § 4 Abs. 5 Satz 2“.

cc) Die bisherigen Doppelbuchst. bb bis ff werden Doppelbuchst. cc bis gg.

p) Die bisherige Nr. 16 wird Nr. 15 und die Angabe „Gesetz vom 17. Juli 2009 (BGBl. I S. 1990)“ wird durch „Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.

q) Die bisherige Nr. 17 wird Nr. 16 und die Angabe „2. November 1992 (BGBl. I S. 1845)“ wird durch „17. April 2014 (BGBl. I S. 388)“ ersetzt.

r) Die bisherige Nr. 18 wird Nr. 17 und wie folgt gefasst:

„17. nach der Tollwut-Verordnung in der Fassung vom 4. Oktober 2010 (BGBl. I S. 1314), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2481), für die

a)

aa) Zulassung einer Ausnahme nach § 3 Nr. 1 und 2,

bb) Anordnung von Maßnahmen nach § 12 Abs. 1 Satz 1,

cc) Bestimmung der Einzelheiten zur oralen Immunisierung nach § 12 Abs. 2 Satz 1

das für Tierseuchenbekämpfung zuständige Ministerium,

b)

aa) Erklärung eines Gebiets zum gefährdeten Bezirk nach § 8 Abs. 1 und 4,

bb) Anordnung der Tötung und Beseitigung

ansteckungsverdächtiger Tiere nach § 10 Abs. 3,

das Regierungspräsidium,“.

- s) Die bisherige Nr. 19 wird Nr. 18 und die Angabe „vom 13. März 1997 (BGBl. I S. 463), geändert durch Verordnung vom 17. Juni 2009 (BGBl. I S. 1337)“ wird durch „vom 12. Juli 2013 (BGBl. I S. 2445, 2014 S. 47), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388)“ ersetzt.
- t) Die bisherige Nr. 20 wird Nr. 19 und die Angabe „S. 605), geändert durch Verordnung vom 6. Juli 2007 (BGBl. I S. 1262)“ wird durch „S. 604), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388)“ und der Punkt nach dem Wort „Regierungspräsidium“ durch ein Komma ersetzt.
- u) Als neue Nr. 20 wird angefügt:
- „20. nach der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungkrankheit in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 2015 (BGBl. I S. 1095) für die Bestimmung der Untersuchungseinrichtung nach § 6b Satz 1 das für Tierseuchenbekämpfung zuständige Ministerium.“
7. § 7 wird wie folgt gefasst:
- „§ 7
- Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetz
- Zuständige Behörde nach § 1 Abs. 2 des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes vom 8. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), für die Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1523/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2007 über ein Verbot des Inverkehrbringens sowie der Ein- und Ausfuhr von Katzen- und Hundefellen sowie von Produkten, die solche Felle enthalten, in die bzw. aus der Gemeinschaft (ABl. EU Nr. L 343 S. 1) und der Verordnung (EG) Nr. 1007/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über den Handel mit Robbenerzeugnissen (ABl. EU Nr. L 286 S. 36) ist das Regierungspräsidium Gießen.“
8. In § 8 Abs. 1 wird die Angabe „S. 3395), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. September 2009 (BGBl. I S. 3172), und des Betäubungsmittelgesetzes in der Fassung vom 1. März 1994 (BGBl. I S. 359), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3944)“ durch „S. 3394), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August

2015 (BGBl. I S. 1474), und des Betäubungsmittelgesetzes in der Fassung vom 1. März 1994 (BGBl. I S. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Mai 2015 (BGBl. I S. 725)“ ersetzt.

9. § 9 wird wie folgt gefasst:

„§ 9

Tierschutz

Zuständige Behörde für

- 1.
- a) die Genehmigung der Tötung von Tieren nach § 4 Abs. 3 Satz 3,
- b) die Entgegennahme von Anzeigen nach § 6 Abs. 1a Satz 2,
- c) den Vollzug des fünften und sechsten Abschnittes,
- d) die Erlaubnis nach § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2,
- e) die Untersagung nach § 11 Abs. 5 Satz 6 in den Fällen des § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2,
- f) die Schließung der Geschäftsräume nach § 11 Abs. 7 in den Fällen des § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2,
- g) die Genehmigung der Einfuhr nach § 11a Abs. 4 Satz 1,
- h) die Berufung der Kommission nach § 15 Abs. 1 Satz 2,
- i) die Überwachung nach § 16 Abs. 1 von Betrieben und Einrichtungen
- aa) nach Satz 1 Nr. 3 und
- bb) nach Satz 1 Nr. 4 in den Fällen des § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2,
- j) die Anordnungen nach § 16a Abs. 1 für Betriebe und Einrichtungen
- aa) nach § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 und
- bb) nach § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 in den Fällen des § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2,
- k) die Anordnungen nach § 16a Abs. 1 Satz 2 Nr. 4, Abs. 2 und 3
- des Tierschutzgesetzes in der Fassung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, 1313), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juli 2014 (BGBl. I S. 1308), ist das Regierungspräsidium, in den Fällen des Buchst. h das Regierungspräsidium Gießen auch für den Regierungsbezirk Kassel,
2. den Vollzug der Tierschutz-Versuchstierverordnung vom 1. August 2013 (BGBl. I S. 3125, 3126), geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), ist das Regierungspräsidium,

3. die
- a) Entgegennahme der Meldungen nach § 1 Abs. 1 Satz 1 der Versuchstiermeldeverordnung vom 12. Dezember 2013 (BGBl. I S. 4145), geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), ist das Regierungspräsidium,
 - b) Übermittlung der Meldungen nach § 2 der Versuchstiermeldeverordnung ist das für Tiererschutz zuständige Ministerium,
4. den Vollzug des Hufbeschlaggesetzes und der auf seiner Grundlage erlassenen Rechtsverordnungen ist das Regierungspräsidium Gießen.
- Für den Vollzug des Tierschutzrechts auf dem Betriebsgelände des Flughafens Frankfurt am Main ist mit Ausnahme von Satz 1 Nr. 1 bis 4 das Hessische Landeslabor zuständig."
10. In § 10 Nr. 2 wird die Angabe „geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2686)“ durch „zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.
11. § 11 wird wie folgt geändert:
- a) Nr. 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Buchst. a werden nach der Angabe „(Abl. EU Nr. L 165 S. 1“ ein Komma und die Angabe „Nr. L 191 S. 1“ eingefügt und wird die Angabe „(EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (Abl. EU Nr. L 188 S. 14)“ durch „(EU) Nr. 652/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 (Abl. EU Nr. L 189 S. 1)“ ersetzt.
 - bb) In Buchst. b Doppelbuchst. aa wird die Angabe „vom 8. August 2007 (BGBl. I S. 1816, 1871), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Mai 2010 (BGBl. I S. 612)“ durch „in der Fassung vom 15. September 2011 (BGBl. I S. 1860), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474),“ ersetzt.
 - cc) In Buchst. c werden nach der Angabe „Nr. L 164 S. 66“ ein Komma und die Angabe „2010 Nr. L 139 S. 3“ eingefügt und wird die Angabe „Verordnung (EG) Nr. 702/2009 der Kommission vom 3. August 2009 (Abl. EU Nr. L 202 S. 5)“ durch „Durchführungsverordnung (EU) Nr. 614/2014 der Kommission vom 6. Juni 2014 (Abl. EU Nr. L 168 S. 73)“ ersetzt.
 - dd) In Buchst. d wird die Angabe „Verordnung (EG) Nr. 640/2008 der Kommission vom 4. Juli 2008 (Abl. EU Nr. L 178 S. 11)“ durch „Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1348/2013 der Kommission vom 16. Dezember 2013 (Abl. EU Nr. L 338 S. 31)“ ersetzt.
- b) Nr. 2 wird wie folgt geändert:
- aa) Buchst. a wird die folgt geändert:
 - aaa) In Doppelbuchst. aa wird die Angabe „in der berechtigten Fassung vom 25. Juni 2004“ gestrichen und die Angabe „(Abl. EU Nr. L 226 S. 83, 2008 Nr. L 46 S. 51)“ durch „(Abl. EU Nr. L 139 S. 206, L 226 S. 83, 2008 Nr. L 46 S. 51, 2013 Nr. L 160 S. 16)“ und die Angabe „505/2010 der Kommission vom 14. Juni 2010 (Abl. EU Nr. L 149 S. 1)“ durch „633/2014 der Kommission vom 13. Juni 2014 (Abl. EU Nr. L 175 S. 6)“ ersetzt.
 - bbb) In Doppelbuchst. bb wird die Angabe „geändert durch Verordnung vom 11. Mai 2010 (BGBl. I S. 612)“ durch „zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. November 2011 (BGBl. I S. 2233)“ ersetzt.
 - bb) Als Doppelbuchstabe cc wird angefügt:
 - „cc) nach Art. 2 der Verordnung (EU) Nr. 210/2013 der Kommission vom 11. März 2013 über die Zulassung von Sprossen erzeugenden Betrieben gemäß der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und Rates (Abl. EU Nr. L 68 S. 24),“
 - cc) In Buchst. b wird die Angabe „2652)“ durch „2852), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. November 2013 (BGBl. I S. 3918),“ ersetzt.
 - dd) In Buchst. c wird die Angabe „11. August 2009 (BGBl. I 2852)“ durch „1. November 2013 (BGBl. I S. 3918)“ ersetzt.
 - ee) In Buchst. d wird die Angabe „geändert durch Verordnung vom 11. Mai 2010 (BGBl. I S. 612)“ durch „zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Juli 2010 (BGBl. I S. 929)“ ersetzt.

- ff) In Buchst. e wird die Angabe „1164), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. März 2010 (BGBl. I S. 286)“ durch „1161), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.
- c) Nr. 3 wird wie folgt geändert:
- aa) Buchst. b wird wie folgt gefasst:
- „b) die Überwachung der Einhaltung des Art. 11 der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 nach § 12 des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes,“.
- bb) In Buchst. c wird die Angabe „Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. EU Nr. L 188 S. 14)“ durch „Verordnung (EU) Nr. 652/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 (ABl. EU Nr. L 189 S. 1), und nach § 38 Abs. 9 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches in der Fassung vom 3. Juni 2013 (BGBl. I S. 1426), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.
- cc) In Buchst. d Doppelbuchst. aa wird die Angabe „in der Fassung vom 24. Juli 2009 (BGBl. I S. 2206), geändert durch Verordnung vom 3. August 2009 (BGBl. I S. 2630)“ gestrichen.
- dd) In Buchst. e Doppelbuchst. aa wird die Angabe „24. Mai 2007 (BGBl. I S. 722), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2010 (BGBl. I S. 996, 1001)“ durch „5. Juli 2013 (BGBl. I S. 2242), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. September 2015 (BAnz. AT 6. Oktober 2015 V1)“ ersetzt.
- ee) In Buchst. f wird die Angabe „§ 73 des Tierseuchengesetzes“ durch die Angabe „§ 24 des Tiergesundheitsgesetzes“ ersetzt.
- d) Nr. 4 wird wie folgt gefasst:
- „4. nach
- a) Art. 50 Abs. 1 Satz 3 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 und nach § 38 Abs. 7 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches, auch in Verbindung mit Art. 11 und 12 der Richtlinie 2001/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. Dezember 2001 über die allgemeine Produktsicherheit (ABl. EU Nr. L 11 S. 4), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. EU Nr. L 188 S. 14, 2012 Nr. L 86 S. 25), für die Wahrnehmung der Aufgaben der Landeskontaktstelle in den Schnellwarnsystemen RASFF und RAPEX, soweit sich aus Nr. 3 Buchst. c nichts anderes ergibt,
- b) der Alkoholhaltige Getränke-Verordnung in der Fassung vom 30. Juni 2003 (BGBl. I S. 1255), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Juni 2014 (BGBl. I S. 798), für die
- aa) Vergabe einer Prüfungsnummer nach § 2 Nr. 9,
- bb) Zulassung einer Untersuchungseinrichtung nach § 5 Abs. 1 Satz 1,
- c) dem Weinrecht, soweit der Verbraucherschutz betroffen ist, ausgenommen die
- aa) Entnahme von Proben von Erzeugnissen im Einzelhandel und in Gaststätten,
- bb) in Nr. 1 Buchst. c genannten Aufgaben,
- cc) in Nr. 5 Buchst. f bis h genannten Aufgaben,
- ist das Regierungspräsidium Darmstadt; die Zuständigkeit des Hessischen Landeslabors als amtliche Untersuchungsstelle für das Erstgutachten nach § 35 Abs. 2 und Abs. 4 Nr. 1 in Verbindung mit Nr. 16 der Anlage 1 der Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung vom 14. Mai 2002 (BGBl. I S. 1624), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Juni 2014 (BGBl. I S. 798), bleibt unberührt.“
- e) Nr. 5 wird wie folgt geändert:
- aa) In Buchst. b Doppelbuchst. cc wird die Angabe „31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)“ durch „31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.
- bb) Buchst. c wird aufgehoben.
- cc) Der bisherige Buchst. d wird Buchst. c und in Doppelbuchst. bb wird die Angabe „2297“ durch „2296“ und die

- Angabe „Gesetz vom 6. Juli 2010 (BGBl. I S. 848)“ durch „Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.
- dd) Der bisherige Buchst. e wird Buchst. d und die Angabe „31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)“ durch „31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)“ ersetzt.
- ee) Der bisherige Buchst. f wird Buchst. e und die Angabe „16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. August 2010 (BGBl. I S. 1136)“ durch „18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Juli 2015 (BGBl. I S. 1207)“ ersetzt.
- ff) Die bisherigen Buchst. g und h werden Buchst. f und g.
- gg) Nach dem neuen Buchst. g wird als neuer Buchst. h eingefügt:
- „h)
- aa) Zugänglichkeit zur Produktinformation nach Art. 11 Abs. 3,
- bb) Entgegennahme der Angaben nach Art. 13 Abs. 5
- der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über kosmetische Mittel (ABl. EU Nr. L 342 S. 59, 2012 Nr. L 318 S. 74, 2013 Nr. L 72 S. 16, 2013 Nr. L 142 S. 10, 2014 Nr. L 254 S. 39), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 1004/2014 der Kommission vom 18. September 2014 (ABl. EU Nr. L 282 S. 5),“.
- hh) Die Wörter „der Landesbetrieb Hessisches“ werden durch „das Hessische“ ersetzt.
- f) Nr. 6 wird wie folgt geändert:
- aa) Buchst. a wird wie folgt gefasst:
- „a) Weitergabe der Informationen im Rahmen des Schnellwarnsystems RASFF nach Art. 50 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 und nach § 38 Abs. 7 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches in Verbindung mit Art. 11 und 12 der Richtlinie 2001/95/EG im Schnellwarnsystem RAPEX an die Landeskontaktstelle und an das für Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung zuständige Ministerium,“.
- bb) In Buchst. d wird die Angabe „§ 3 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2“ durch „§ 4 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2“ und „vom 5. November 2007 (BGBl. I S. 2558)“ durch „in der Fassung vom 17. Oktober 2012 (BGBl. I S. 2166, 2725), geändert durch Gesetz vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154)“ ersetzt.
- cc) Der Satzteil nach Buchst. d wird wie folgt gefasst:
- „ist jede für die Lebensmittel- oder Futtermittelüberwachung nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch oder für Weinüberwachung nach dem Weingesetz zuständige Behörde im Rahmen ihres jeweiligen Aufgabenbereichs, im Fall des Buchst. d die nach § 5 des Gesetzes zum Vollzug von Aufgaben auf den Gebieten des Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung für Untersuchungen zuständige Stelle und in den Fällen der Buchst. b bis d das hierfür zuständige Ministerium neben der zuständigen Behörde oder Stelle bei Vorliegen einer besonderen Bedeutung,“
- g) Als Nr. 7 wird angefügt:
- „7. für den Hinweis der Öffentlichkeit auf eine bereits bestehende öffentliche Information durch einen Lebensmittelunternehmer, einen Wirtschaftsbeteiligten oder eine andere Behörde und für solche Hinweise auf dem Portal der Länder und des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit nach § 40 Abs. 2 Satz 2 und 3 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuchs ist das Regierungspräsidium Darmstadt.“
12. In § 12 wird die Angabe „388“ durch „386“ und die Angabe „8. April 2010 (BGBl. I S. 386)“ durch „22. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2447)“ ersetzt.
13. § 13 wird wie folgt geändert:
- a) In Abs. 1 Nr. 2 wird die Angabe „3069), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. April 2006 (BGBl. I S. 984)“ durch „3068), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. April 2015 (BGBl. I S. 583)“ ersetzt.
- b) In Abs. 2 werden Nr. 2 bis 4 durch folgende Nr. 2 bis 5 ersetzt:
- „2. nach
- a) § 18 Abs. 1 bis 3 des Tierschutzgesetzes, sofern die Durchführung von Tierversuchen oder Betriebe und Einrichtungen nach § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3

- und 4 des Tierschutzgesetzes betroffen sind,
- b) § 44 der Tierschutz-Versuchstierverordnung,
- c) § 3 der Versuchstiermeldeverordnung
- ist das Regierungspräsidium,
3. nach
- a) § 50 Abs. 1 und 2 des Weinggesetzes und den nach § 57 Abs. 1 und 2 des Weinggesetzes weiter anwendbaren Bußgeldvorschriften des Weinggesetzes in der Fassung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. Januar 1994 (BGBl. I S. 94), soweit der Verbraucherschutz betroffen ist,
- b) § 13 in Verbindung mit § 12 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b und Nr. 2 der Alkoholhaltige Getränke-Verordnung
- ist das Regierungspräsidium Darmstadt,
4. nach
- a) § 60 Abs. 1 bis 4 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuchs, auch in Verbindung mit einer aufgrund des § 62 Abs. 1 Nr. 2 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuchs erlassenen Rechtsverordnung, soweit die Überwachung von Futtermitteln betroffen ist,
- b) § 14 Abs. 1 Nr. 9 des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes in Verbindung mit § 1 Nr. 11 der Tierische Nebenprodukte-Bußgeldverordnung vom 22. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3712), zuletzt geändert durch Verordnung vom 7. Mai 2009 (BGBl. I S. 1044),
- c) § 9 Abs. 1 des Hufbeschlaggesetzes
- ist das Regierungspräsidium Gießen,
5. soweit die Tat auf dem Betriebsgelände des Flughafens Frankfurt am Main begangen worden ist und eine Vorschrift betrifft, deren Überwachung nach § 2 Abs. 2, § 3 Nr. 5, § 5 Satz 1 Nr. 3, § 6 Nr. 3 Buchst. d und e, § 9 Satz 2 und § 11 Nr. 5 Buchst. c dem Hessischen Landeslabor obliegt, auch soweit Vorschriften über Einfuhr-, Durchfuhr-, Ausfuhrverbote und Verbote des innergemeinschaftlichen Verbringens betroffen sind, ist das Hessische Landeslabor.“
14. § 14 wird aufgehoben.
15. Der bisherige § 15 wird § 14 und wie folgt geändert:
- a) In der Überschrift werden das Komma und das Wort „Außerkräfttreten“ gestrichen.
- b) Satz 2 wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 17. November 2015

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Bouffier

Die Ministerin
für Umwelt, Klimaschutz
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

Hinz

Verordnung
zur Aufhebung der Verordnung über den Fettgehalt der Trinkmilch*)
Vom 17. November 2015

Aufgrund des § 11 Abs. 1 des Milch- und Fettgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7842-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856), aufgehoben durch Gesetz vom 23. November 2007 (BGBl. I S. 2614), verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Die Verordnung über den Fettgehalt der Trinkmilch vom 29. Oktober 1968 (GVBl. I S. 274), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Dezember 1974 (GVBl. I S. 672), wird aufgehoben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 17. November 2015

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Bouffier

Die Ministerin
für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
Hinz

*) Hebt auf FFN 355-16

Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Fischereiaufsicht*)
Vom 17. November 2015

Aufgrund des § 47 Abs. 2 des Hessischen Fischereigesetzes vom 3. Dezember 2010 (GVBl. I S. 362), geändert durch Gesetz vom 27. Juni 2013 (GVBl. S. 458), verordnet die Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Artikel 1

In § 5 Satz 2 der Verordnung über die Fischereiaufsicht vom 18. April 1996 (GVBl. I S. 173), geändert durch Gesetz vom 25. November 2010 (GVBl. I S. 434), wird die Angabe „2015“ durch „2018“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 17. November 2015

Die Hessische Ministerin
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Hinz

*) Ändert FFN 87-33

**Sechste Verordnung
zur Änderung der Altenpflegeverordnung*)
Vom 4. November 2015**

Aufgrund des § 24 Satz 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 26 Abs. 3 des Hessischen Altenpflegegesetzes vom 5. Juli 2007 (GVBl. I S. 381), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Dezember 2012 (GVBl. S. 581), verordnet der Minister für Soziales und Integration:

Artikel 1

§ 16 Abs. 2 Satz 2 der Altenpflegeverordnung vom 6. Dezember 2007 (GVBl. I S. 882), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Dezember 2014 (GVBl. S. 352), wird wie folgt geändert:

1. In Nr. 1 wird die Angabe „12 516“ durch „14 616“ ersetzt.
2. In Nr. 2 wird die Angabe „11 052“ durch „12 888“ ersetzt.
3. In Nr. 3 wird die Angabe „3 684“ durch „4 296“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Wiesbaden, den 4. November 2015

Der Hessische Minister
für Soziales und Integration
Grüttner

*) Ändert FFN 353-57

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen

Sie brauchen Platz in Ihrem Archiv?

Wir erstellen Ihnen die Gesetz- und Verordnungsblätter
der Jahrgänge ab 1995 bis 2014 im PDF-Format
auf CD-ROM.

Preis pro CD

59,80 Euro

Publizieren mit System.

BERNECKER

Ja, ich möchte das **Gesetz- und Verordnungsblatt** für das Land Hessen auf CD-ROM bestellen

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift

Jahrgang 1995

Jahrgang 1997

Jahrgang 1999

Jahrgang 2001

Jahrgang 2003

Jahrgang 2005

Jahrgang 2007

Jahrgang 2009

Jahrgang 2011

Jahrgang 2013

Jahrgang 1996

Jahrgang 1998

Jahrgang 2000

Jahrgang 2002

Jahrgang 2004

Jahrgang 2006

Jahrgang 2008

Jahrgang 2010

Jahrgang 2012

Jahrgang 2014

Bestellung bitte an:

A. Bernecker Verlag, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen, Tel. (05661) 731-465, Fax (05661) 731-400

Absender: A. Bernecker Verlag GmbH
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
PVSt, DPAG
Entgelt bezahlt

Herausgeber: Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden
Verlag: A. Bernecker Verlag GmbH,
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 7 31 4 00
ISDN: (0 56 61) 7 31 3 61, Internet: www.bernecker.de

Druck: Bernecker MediaWare AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen,
Telefon (0 56 61) 7 31-0, Fax (0 56 61) 7 31 2 89

Vertrieb und Abonnementverwaltung:

A. Bernecker Verlag GmbH, Unter dem Schöneberg 1,
34212 Melsungen, Tel.: (0 56 61) 7 31-4 65, Fax: (0 56 61) 7 31-4 00
E-Mail: aboverwaltung@bernecker.de

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement.
Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember
müssen spätestens am 15. November schriftlich beim Verlag vorlie-
gen. Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen ent-
binden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträ-
gen und Schadensersatzleistungen.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 61,01 EUR einschl.
MwSt. und Versand. Einzelausgaben kosten bis zu einem Umfang
von 16 Seiten EUR 3,83. Bei stärkeren Ausgaben erhöht sich der
Preis um 3,06 EUR je zusätzlich angefangener 16 Seiten. Die Preise
verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.
